

(c) by HNA / dpa - alle Rechte vorbehalten.

Stein als Zeichen der Verbundenheit

WASENBERG. Eine Patenschaft bedeutet füreinander da sein. Dinge gemeinsam anpacken und bewältigen. Und natürlich gemeinsam zu feiern. Das bewiesen die Bürger von Wasenberg und die Panzerbrigade 14 hessischer Löwe aus Neustadt am Donnerstagabend, als sie an der Ransrainanlage ihr 20-jähriges Patenschaftsjubiläum feierten.



Mit einem Biwak holte man den runden Geburtstag nach, der im vergangenen Jahr nicht gefeiert werden konnte, weil die Brigade im Auslandseinsatz war, erklärte der Stabskompaniechef der Brigade Jörg Schickor. 270 Soldaten gehören der Kompanie an, die mit dem Willingshäuser Dörfchen seit 1983

gemeinsame Sache machen. Ob das nun Umweltinitiativen seien, gemeinsame Feste oder Hilfe bei unterschiedlichen Angelegenheiten, oft treffe man sich, um gemeinsam aktiv zu sein, so Schickor. Sogar Fußball spielte man am Donnerstag gemeinsam. Da hatten allerdings die Wasenberger die Hosen an. Der Höhepunkt der Patenschaftsfeier war die Enthüllung eines Patenschaftsteines, den die Panzerbrigade den Wasenbergern angefertigt hatte. Der Stein schmückt nun den Eingangsbereich zur Ransrainanlage und hält das Jubiläum fest.

Auch Bürgermeister Heinrich Vesper ist froh über die langhaltende Gemeinschaft zwischen Wasenberg und der Bundeswehr. Er sieht vor allem in der großen Verbundenheit die Vorteile der Patenschaft, da man so gemeinsam Dinge schaffen kann. Bevor der Abend bei Lagerfeuer und Musik seinen Abschluss fand, entzündeten die Wasenberger ein kleines Dankeschön-Feuerwerk. (ZKP)

HNA online: www.hna.de

Leserbriefe: leserbriefe@hna.de

Kontakt Online-Redaktion: info@hna.de